

EUROPA-FACHBUCHREIHE
für wirtschaftliche Bildung

Neues Banking

Prüfungsvorbereitung aktuell
Bankkaufmann/Bankkauffrau

Gestreckte Abschlussprüfung – Teil 1

Augath Haas

1. Auflage

Verlag Europa-Lehrmittel
Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG
Düsseldorfer Straße 23
42781 Haan-Gruiten

Europa-Nr.: 72968



Verfasser:

Dr. Britta Augath, Hannover
Nicole Haas, Diekholzen

Verlagslektorat:

Anke Hahn

1. Auflage 2021

Druck 5 4 3 2 1

Alle Drucke derselben Auflage sind parallel einsetzbar, da sie bis auf die Behebung von Druckfehlern identisch sind.

ISBN 978-3-7585-7296-8

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der gesetzlich geregelten Fälle muss vom Verlag schriftlich genehmigt werden.

© 2021 by Verlag Europa-Lehrmittel, Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG, 42781 Haan-Gruiten
www.europa-lehrmittel.de

Umschlag, Satz und Grafiken: Typework Layoutsatz & Grafik GmbH, 86167 Augsburg

Umschlagfoto: © zgphotography – stock.adobe.com

Druck: Plump Druck & Medien GmbH, 53619 Rheinbreitbach

Vorwort

Neues Banking – Prüfungsvorbereitung aktuell Teil 1 deckt alle Themen des Prüfungsbereichs „Konten führen und Anschaffungen finanzieren“ der **gestreckten Abschlussprüfung Teil 1** ab.

Das Buch umfasst die **prüfungrelevanten Inhalte des neuen Rahmenlehrplans (2020)** und orientiert sich am **Prüfungskatalog für die IHK-Abschlussprüfung (2020)**.

Es handelt sich bei **Neues Banking – Prüfungsvorbereitung aktuell Teil 1** um eine Neuentwicklung, die für die folgenden Einsatzfelder konzipiert wurde:

- **unterrichtsbegleitender Einsatz** durch Lernende und Lehrkräfte zur Erarbeitung und Vertiefung
- **Selbststudium**
- **konzentrierte Vorbereitung** auf den Prüfungstermin
- **Einschätzung des eigenen Lernstands**
- **innerbetriebliche Prüfungsvorbereitung** in Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Privatbanken

Das Buch beginnt mit der **Übersicht zum Prüfungsaufbau** der gesamten gestreckten Abschlussprüfung.

Am Anfang jedes Kapitels erfolgt eine **kurze Wiederholung der Lerninhalte**. Daran schließt sich mindestens **ein umfangreicher Fall mit gebundenen sowie ungebundenen Aufgaben**, eng orientiert an den vorgesehenen Prüfungen, an. Zusätzlich stehen weitere prüfungsrelevante Aufgaben zur Verfügung. Bei sämtlichen Aufgaben wird die Bearbeiterin/der Bearbeiter in die Rolle einer Kundenberaterin/eines Kundenberaters der EUROPA-Bank AG versetzt.

Im separaten Lösungsheft sind für die ungebundenen Aufgaben **ausführliche verbale Lösungen und nachvollziehbare dokumentierte Rechenwege** vorhanden. Diese ermöglichen es, die eigenen Lösungen zu überprüfen und ggf. zu korrigieren. Die Lösungen zu den gebundenen Aufgaben lassen eine **einfache Selbstkontrolle** zu.

Neues Banking – Prüfungsvorbereitung aktuell Teil 1 wurde von **Schülerinnen getestet**. Für das umfangreiche Feedback gebührt ihnen ein herzlicher Dank.

Wir freuen uns auf einen lebendigen Austausch und sind allen Leserinnen und Lesern gegenüber offen für Anregungen, Kritik und Verbesserungsvorschläge.

Wenn Sie mithelfen möchten, dieses Prüfungsvorbereitungsbuch für die kommenden Auflagen zu verbessern, schreiben Sie uns unter lektorat@europa-lehrmittel.de.

Sommer 2021

Verlag und Autorinnen

Dr. Britta Augath und Nicole Haas

Aufbau der gestreckten Abschlussprüfung (GAP)

Prüfungsbereiche		Anteil an der Gesamtnote in %
GAP 1	Konten führen und Anschaffungen finanzieren	20
GAP 2	Vermögen aufbauen und Risiken absichern	20
	Finanzierungsvorhaben begleiten	20
	Wirtschafts- und Sozialkunde	10
	Kunden beraten	30

Anforderungen für das Bestehen der Abschlussprüfung

1. im Gesamtergebnis von GAP 1 und 2 mind. ausreichend
2. im Ergebnis von GAP 2 mind. ausreichend
3. in mindestens drei Prüfungsbereichen von GAP 2 mind. ausreichend
4. in keinem Prüfungsbereich von GAP 2 ungenügend

Bei einem mangelhaften Ergebnis in zwei Bereichen der GAP 2 kann eine mangelhafte Leistung durch eine mündliche Ergänzungsprüfung ausgeglichen werden. Diese muss bei der zuständigen IHK beantragt werden.

Das Ergebnis der Ergänzungsprüfung zählt einfach und das bisherige aus der GAP 2 doppelt.

Teil 1 der gestreckten Abschlussprüfung (GAP 1)		
Prüfungszeit:	90 Minuten	
Punkte:	100	
Termine:	Februar / März bzw. September	
Beginn:	11:00 Uhr	
Aufgaben:	ca. 70 % ungebunden und 30 % gebunden	
Prüfungsbereich: Konten führen und Anschaffungen finanzieren		Anteil in %
1. Gebiet	Liquidität sicherstellen	ca. 30
2. Gebiet	Vermögen bilden mit Sparformen	ca. 35
3. Gebiet	Konsumentenkredite anbieten und Abschlüsse vorbereiten	ca. 35

Teil 2 der gestreckten Abschlussprüfung (GAP 2)		
Prüfungszeit:	180 + 60 Minuten	
Punkte:	je Prüfungsteil 100 Punkte	
Termine:	April/Mai bzw. November	
Beginn:	10:15 Uhr	
Aufgaben:	Bankbetriebslehre: ca. 70 % ungebunden und 30 % gebunden Wirtschafts- und Sozialkunde: gebunden	
Prüfungsbereich: Vermögen aufbauen und Risiken absichern 100 Punkte, ab 10:15 Uhr – 90 Minuten		Anteil in %
1. Gebiet	Vermögen bilden mit Wertpapieren	ca. 75
2. Gebiet	Zu Vorsorge und Absicherung informieren	ca. 25
Prüfungsbereich: Finanzierungsvorhaben begleiten 100 Punkte, ab 11:45 Uhr – 90 Minuten		Anteil in %
1. Gebiet	Baufinanzierungen vorbereiten und bearbeiten	ca. 50
2. Gebiet	An gewerblichen Finanzierungen mitwirken	ca. 50
PAUSE 45 Minuten		
Prüfungsbereich: Wirtschafts- und Sozialkunde 100 Punkte, ab 14:00 Uhr – 60 Minuten		Anteil in %
1. Gebiet	Der Ausbildungsbetrieb und arbeits- und sozialrechtliche Rahmenbedingungen	ca. 30
2. Gebiet	Berufsbildung sowie Arbeits- und Tarifrecht	ca. 25
3. Gebiet	Wirtschaftsordnung und Wirtschaftspolitik	ca. 45
Prüfungsbereich: Kunden beraten (separater Termin)		
Auswahl aus zwei Fällen 15 Minuten Vorbereitungszeit 30-minütiges Beratungsgespräch als Gesprächssimulation		

Inhaltsverzeichnis

Prüfungsbereich 1: Liquidität sicherstellen	8
1.1 Konten für Privatkunden führen und den Zahlungsverkehr abwickeln	8
1.1.1 Eheleuten Tassemeyer ein Konto empfehlen	8
Aufgaben zur Kontoauswahl	10
1.1.2 Ein Konto für die Eheleute Tassemeyer eröffnen	15
Aufgaben zur Kontoeröffnung	16
1.1.3 Eheleute Tassemeyer über Zahlungsmöglichkeiten beraten	29
Aufgaben zu den Zahlungsmöglichkeiten	39
1.1.4 Eheleuten Tassemeyer den Rechnungsabschluss erläutern	57
Aufgaben zur Kontoabrechnung	58
1.1.5 Ein „GiroKids“ für Julia Tassemeyer (16 Jahre) eröffnen	72
Aufgaben zur Kontoführung von Minderjährigen und unter Vormundschaft	74
1.1.6 Umzug ... Beratung über mögliche Mietsicherheiten und weitere Treuhandkonten	80
Aufgaben Mietkautionenkonto	82
Aufgaben Notar-Anderkonto	85
1.1.7 Endlich Urlaub	91
Aufgaben zum Auslandszahlungsverkehr	92
1.1.8 Den Auszahlungswunsch des Betreuers prüfen	100
Aufgaben zur Betreuung	101
1.1.9 Nachlasskonten abwickeln	108
Aufgaben zur Abwicklung von Nachlasskonten	109
1.1.10 Ein Pfändungs- und Überweisungsbeschluss geht ein	124
Aufgaben zum Pfändungsschutzkonto	125
Aufgaben zum Basiskonto	130
1.2 Konten für Geschäfts- und Firmenkunden führen und den Zahlungsverkehr abwickeln	132
1.2.1 Frau Kirsch bei der Eröffnung eines Geschäftskontos beraten	132
Aufgaben zum Firmenkundengeschäft	142
Aufgabe zur Abwicklung eines Nachlasses (Firmenkunde)	169
1.2.2 Absicherung von Währungsrisiken	173
Aufgaben zur Absicherung von Währungsrisiken	174

Prüfungsbereich 2: Vermögen bilden mit Sparformen	185
2.1 Julia Tassemeyer über die Anlage auf Sparkonten beraten	185
Aufgaben Sparkonten.....	187
2.2 Julia Tassemeyer über die Anlage in Termineinlagen und Sparbriefen informieren	205
Aufgaben Festgelder und Sparbriefe	206
2.3 Elfriede Wucher zur Drittbegünstigung beraten	218
Aufgaben zum Vertrag zugunsten Dritter.....	219
2.4 „Prämienjäger werden“	221
Aufgaben zur Anlage von vermögenswirksamen Leistungen	223
Prüfungsbereich 3: Konsumentenkredite anbieten und Abschlüsse vorbereiten	241
3.1 Ein Auto für Jana Engel finanzieren	241
3.2 Sicherheiten für die Finanzierung hereinnehmen	245
3.3 Den Kreditvertrag abschließen	250
3.4 Den notleidenden Kredit von Jana Engel abwickeln	251
3.5 Aufgaben zum Kreditgeschäft	252
Aufgaben zur Kreditberechnung.....	273
Aufgaben zu den Kreditsicherheiten	277
Aufgaben zum Abschluss des Kreditvertrags.....	280
Aufgaben zur Kreditkündigung	283
Aufgaben zum gerichtlichen Mahnverfahren	284
Aufgaben zum Verbraucherinsolvenzverfahren	286

Prüfungsbereich 1: Liquidität sicherstellen

1.1 Konten für Privatkunden führen und den Zahlungsverkehr abwickeln

1.1.1 Eheleuten Tassemeier ein Konto empfehlen

Die Eheleute Tassemeier können sowohl zwei Einzelkonten und/oder ein Gemeinschaftskonto eröffnen. Grenzen Sie diese voneinander ab, indem Sie die Tabelle ausfüllen!

Kundenkonten	Einzelkonto	Gemeinschaftskonto	
Merkmale			
Anzahl der Kontoinhaber	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>	
Haftung	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>	
Verfügungsberechtigung	<hr/>	Varianten	
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
Erteilung eines Freistellungsauftrags	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	
Kontovollmachten	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>	
Wer kann diese erteilen?	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	

<div style="text-align: right;">Kundenkonten</div> <div style="text-align: left;">Merkmale</div>	Einzelkonto	Gemeinschaftskonto
Was darf der Bevollmächtigte? (vier Nennungen)		
Was darf der Bevollmächtigte im Allgemeinen nicht? (sechs Nennungen)		
Wann erlischt die Vollmacht bzw. wie lange ist eine Vollmacht gültig?		

Besonderheiten	Einzelkonto	Gemeinschaftskonto
Tod des Kontoinhabers		
Führung als Pfändungsschutzkonto		
Bestellung einer Betreuung für den Kontoinhaber		

Aufgaben zur Kontoauswahl

1. Aufgabe

Die Eheleute Tassemeier wünschen nach dem Beratungsgespräch ein gemeinsames Konto.

- a) Bestärken Sie die Eheleute in ihrer Entscheidung, indem Sie zwei Vorteile des Gemeinschaftskontos im Vergleich zu zwei Einzelkonten aufzeigen!

b) Erläutern Sie den Eheleuten die beiden Möglichkeiten hinsichtlich der Verfügungsberechtigung des Gemeinschaftskontos!

c) Herr Tassemeier möchte seiner Schwester Lisa Schäfer eine Kontovollmacht über das Gemeinschaftskonto erteilen.

c1) Prüfen Sie diesen Wunsch!

c2) Nennen Sie drei Tätigkeiten, die Lisa Schäfer im Rahmen ihrer Vollmacht ausüben darf!

c3) Entscheiden Sie, welche zwei Handlungen Lisa Schäfer im Rahmen ihrer Vollmacht nicht vornehmen darf!

Lisa Schäfer ...

1. braucht dringend Geld, um ihre Miete zu bezahlen. Sie überweist ihre Miete in Höhe von 500,00 € vom Gemeinschaftskonto der Eheleute Tassemeier.
2. erteilt ihrem Ehemann eine Vollmacht für das Gemeinschaftskonto der Eheleute Tassemeier.
3. hebt 300,00 € ab. Das Konto weist anschließend einen Sollsaldo in Höhe von 50,00 € auf. Ein Dispositionskredit in Höhe von 5.000,00 € ist eingeräumt.
4. hat die Bankkarte (girocard) für das Vollmachtskonto verloren und beantragt daher eine neue Bankkarte (girocard).
5. ruft Sie an und möchte Auskunft über den Kontostand des Gemeinschaftskontos der Eheleute Tassemeier.

Lösungen:



- d)** Die Eheleute Tassemeier möchten von Ihnen wissen, wie die Verfügungsmöglichkeiten bei einem Oder-Konto sind, wenn einer der beiden versterben sollte.
1. Das Konto wird beim Tod eines Kontoinhabers gesperrt und es sind keine Verfügungen mehr möglich.
 2. Das Konto wird automatisch auf ein Und-Konto umgestellt und es sind nur noch Verfügungen gemeinsam mit allen Erben möglich.
 3. Eine Erbschaftssteuermeldung an das Finanzamt erfolgt bei einem Gemeinschaftskonto nie, da hierbei angenommen wird, dass ohnehin die Hälfte des Guthabens dem überlebenden Kontoinhaber zusteht und dieser frei bis zu seinem Ableben verfügen darf.
 4. Der Überlebende kann weiterhin über das Konto verfügen, lediglich die Bankkarte (giro-card) des Verstorbenen wird gesperrt.
 5. Der Überlebende kann weiterhin über das Konto verfügen, muss die Erben aber über jede Verfügung informieren.

Lösung:



2. Aufgabe

Das Ehepaar Burgmann beantragt bei der EUROPA-Bank AG die Eröffnung eines Oder-Kontos.

- a)** Stellen Sie fest, mit welcher Aussage Sie die Eheleute richtig informieren!
1. Die Kontoinhaber dürfen nur gemeinsam das Konto überziehen.
 2. Die Eröffnung ist nicht zu empfehlen, da über dieses Konto nur gemeinschaftlich verfügt werden darf.
 3. Jeder Kontoinhaber darf allein über das gesamte Guthaben verfügen.
 4. Jeder Kontoinhaber ist allein berechtigt, die Kontoeröffnung zu veranlassen.
 5. Einen gemeinsamen Freistellungsauftrag dürfen die Eheleute nicht erteilen.

Lösung:



- b)** Stellen Sie fest, zu welcher Handlung Frau Burgmann allein berechtigt ist!
- Frau Burgmann ist berechtigt, ...
1. das Gemeinschaftskonto jederzeit in ein Einzelkonto auf ihren Namen umzuwandeln.
 2. ihrem Vater eine Vollmacht für das Gemeinschaftskonto zu erteilen.
 3. das Gemeinschaftskonto jederzeit aufzulösen.
 4. eine bestehende Vollmacht für die gemeinsame Freundin zu widerrufen.
 5. einen Dispositionskredit für das Gemeinschaftskonto mit der EUROPA-Bank AG zu vereinbaren.

Lösung:



- c) Das Ehepaar Burgmann hat sich getrennt. Frau Burgmann möchte nicht, dass ihr Ehemann weiter allein über das Konto verfügen darf.

Mit welcher Aussage beraten Sie Frau Burgmann richtig?

1. „Widerrufen Sie die Einzelverfügungsberechtigung Ihres Mannes, dann können Sie allein und Ihr Mann nur noch mit Ihnen zusammen verfügen.“
2. „Sie müssen den Kontovertrag kündigen, dann können Sie beide nur noch gemeinschaftlich verfügen.“
3. „Wenn Sie die Einzelverfügungsberechtigung widerrufen, können Sie beide nur noch gemeinschaftlich über das Konto verfügen.“
4. „Sie müssen den Kontovertrag anfechten, dann können Sie beide nur noch gemeinsam über das Konto verfügen.“
5. „Sie müssen gemeinsam mit Ihrem Mann die Einzelverfügungsberechtigungen widerrufen, dann können Sie nur noch gemeinsam verfügen.“

Lösung:

3. Aufgabe

Die getrenntlebenden Eheleute Kämmerer wollen das bestehende Oder-Konto in ein Einzelkonto für Herrn Kämmerer umwandeln. Das Konto befindet sich im Rahmen eines eingeräumten Dispositionskredits im Soll. Frau Kämmerer ist nicht bereit, für den Sollsaldo aufzukommen.

Stellen Sie fest, welche Aussage zutrifft!

1. Erst nach Kontoausgleich kann die Umschreibung des Kontos erfolgen.
2. Die Eheleute haften jeweils allein für den gesamten Sollsaldo, weil bei einem Oder-Konto Einzelverfügungsberechtigung besteht.
3. Die Eheleute haften nach § 154 Abgabenordnung gesamtschuldnerisch.
4. Da das Konto bis zur Umschreibung auf beide Namen geführt wird, haften die Eheleute gesamtschuldnerisch.
5. Herr Kämmerer haftet allein für den entstandenen Sollsaldo, da er diesen ausschließlich verursacht hat.

Lösung:

4. Aufgabe

Das Ehepaar Breitner möchte bei der EUROPA-Bank AG ein Oder-Konto eröffnen.

Mit welcher Information beraten Sie die Kunden richtig?

Bei einem Oder-Konto ...

1. kann das Ehepaar Breitner nur gemeinschaftlich über einen eingeräumten Dispositionskredit verfügen.
2. haften beide Kontoinhaber als Gesamtschuldner.
3. kann jeder Kontoinhaber allein das Konto auflösen.
4. erhält jeder Kontoinhaber eine eigene Bankkarte (girocard), auf der jeweils beide unterschreiben müssen.
5. müssen die SCHUFA-Abfragen beider Kontoinhaber positiv sein.

Lösung:

5. Aufgabe

Ludwig Schmidt erhält eine Kontovollmacht für das Girokonto seines Bruders.

Welche Geschäfte darf Ludwig Schmidt als Bevollmächtigter vornehmen?

Er darf ...

1. eine Kreditkarte für sich beantragen.
2. den Dispositionskredit des Kontos erhöhen.
3. seiner Freundin eine Kontovollmacht erteilen.
4. das Konto seines Bruders auflösen.
5. Kontoauszüge des Kontos seines Bruders entgegennehmen.

Lösung:

6. Aufgabe

Margot Müller möchte eine „Kontovollmacht für den Todesfall“ für ihre Nachbarin einrichten.

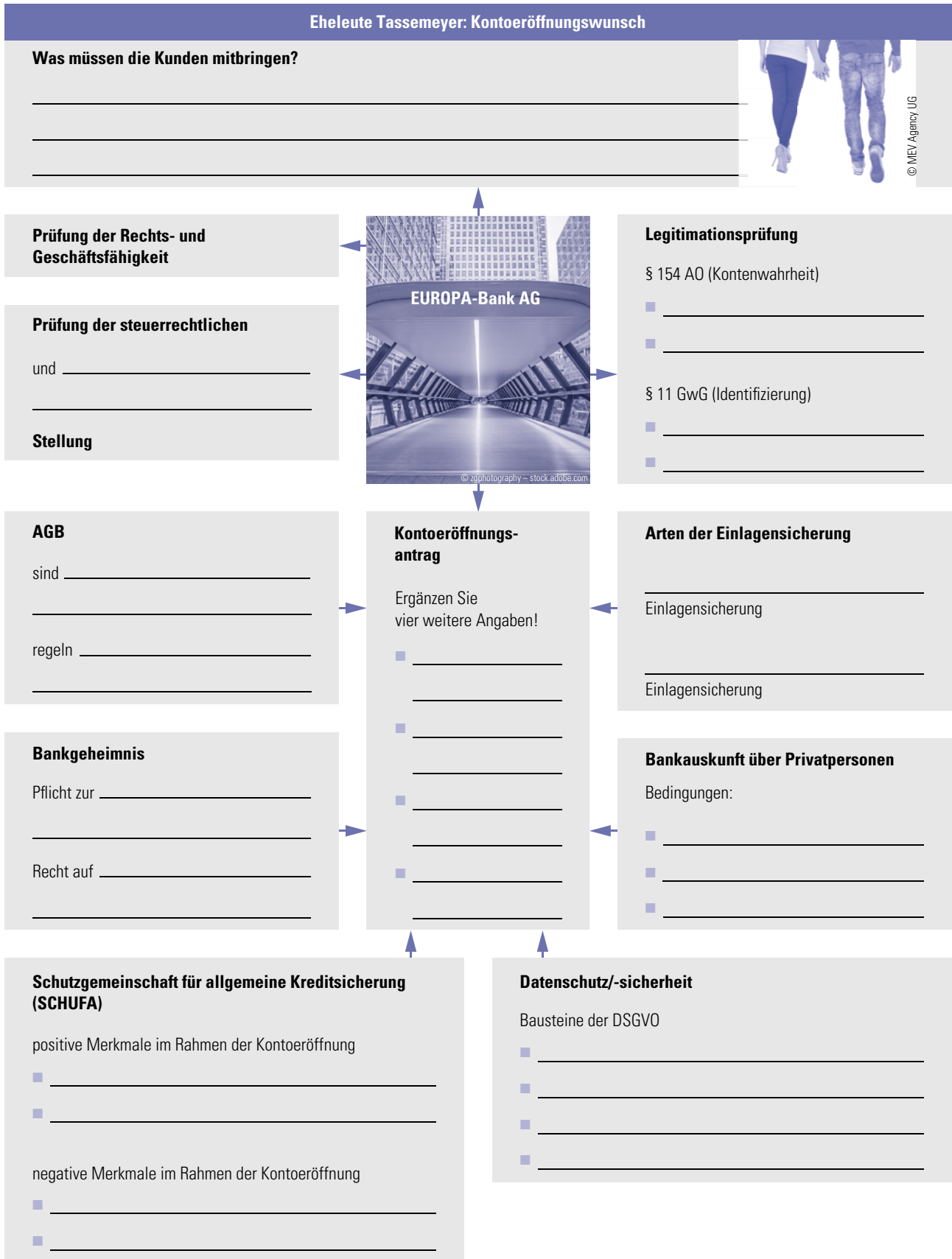
Mit welcher Aussage beraten Sie Frau Müller richtig?

1. Ihre Nachbarin erhält damit auch einen gesetzlichen Anspruch auf das Guthaben zum Todeszeitpunkt von Frau Müller.
2. Die Bevollmächtigte muss die Vollmacht annehmen und unterzeichnen, damit diese wirksam wird.
3. Die Vollmacht wird zu Lebzeiten erteilt, aber erst mit dem nachgewiesenen Tod von Frau Müller wirksam.
4. Die Vollmacht ist nach Erteilung unwiderruflich.
5. Durch diese Vollmacht muss das Kontoguthaben im Todesfall nicht dem Finanzamt gemeldet werden.

Lösung:

1.1.2 Ein Konto für die Eheleute Tassemeier eröffnen

Bei der Kontoeröffnung für die Eheleute Tassemeier müssen Sie auf viele rechtliche Aspekte achten. Ergänzen Sie zur Wiederholung die nachstehende Übersicht!



Aufgaben zur Kontoeröffnung

1. Aufgabe

Heute nehmen die Eheleute Tassemeier einen Beratungstermin bei Ihnen wahr. Herr und Frau Tassemeier berichten Ihnen, dass sie in Kürze umziehen werden. Sie benötigen daher ein neues Girokonto bei der EUROPA-Bank AG in Stuttgart.

- a) Nennen Sie den Eheleuten neben dem Dauerauftrag für die Mietzahlung ihrer neuen Wohnung zwei weitere Arten von Buchungen, die über dieses Konto abgewickelt werden können!

- b) Sie bitten die Eheleute Tassemeier um die Vorlage ihrer Personalausweise. Begründen Sie anhand von zwei rechtlichen Vorgaben, warum Sie sich im Rahmen der Kontoeröffnung einen amtlichen Lichtbildausweis vorzeigen lassen!

- c) Was können Sie anhand der Personalausweise nicht überprüfen?

1. die Geschäftsfähigkeit von Frau und Herrn Tassemeier
2. den Wohnort der Eheleute Tassemeier
3. die devisenrechtliche Stellung der Eheleute Tassemeier
4. die wirtschaftliche Berechtigung der Eheleute Tassemeier
5. die Augenfarbe von Herrn und Frau Tassemeier

Lösung:



- d) Sie möchten von den Eheleuten Tassemeier wissen, ob sie für eigene oder für fremde Rechnung handeln.

Erläutern Sie, worin sich Handeln für eigene Rechnung und Handeln für fremde Rechnung unterscheiden!

- e) Welche Aussage im Rahmen des Geldwäschegesetzes ist falsch?

1. Die Identifizierung des Kunden muss anhand eines amtlichen Lichtbildausweises erfolgen.
2. Bei Kontoeröffnungen muss immer der wirtschaftlich Berechtigte dokumentiert werden.
3. Zu den dokumentationspflichtigen Daten gehören zum Beispiel der Vor- und Zuname, das Geburtsdatum, die Religionszugehörigkeit sowie der Familienstand.
4. Die Kunden und die wirtschaftlich Berechtigten sind vor Begründung der Geschäftsbeziehung, spätestens aber vor der ersten Verfügung, zu legitimieren.
5. Die Legitimationsprüfung erfolgt nach § 11 Geldwäschegesetz.

Lösung:



- f) Die Eheleute Tassemeier wünschen die Einräumung eines Dispositionskredits in Höhe von 5.000,00 €. Sie teilen den Kunden mit, dass sie dazu eine Bankauskunft ihres bisherigen Kreditinstituts benötigen.

Nennen Sie die Voraussetzung, unter der Sie die Bankauskunft einholen dürfen!

- g) Zeigen Sie auf, welche drei Informationen Sie einer Bankauskunft entnehmen können!

h) Geben Sie an, wer grundsätzlich nur Empfänger einer Bankauskunft sein kann!

i) Im Rahmen der Kontoeröffnung erkennen die Eheleute Tassemeier die SCHUFA-Klausel an. Nennen Sie zwei Bestandteile der SCHUFA-Klausel!

j) Erläutern Sie, welchen Zweck die SCHUFA für die Eheleute Tassemeier hat!

k) Prüfen Sie, welche Informationen über die Eheleute Tassemeier die EUROPA-Bank AG durch eine SCHUFA-Anfrage erhalten kann!

Sie kann erfahren, ...

1. ob die Eheleute zusammen veranlagt werden.
2. ob Kreditkarten an die Eheleute herausgegeben wurden.
3. bei welchen Arbeitgebern die Eheleute beschäftigt sind.
4. welcher Konfession die Eheleute angehören.
5. wie hoch die monatlichen Gehaltseingänge auf dem Gemeinschaftskonto sind.

Lösung:



- l) Sie erklären den Eheleuten Tassemeier, dass ihre Einlagen auf dem Gemeinschaftskonto der Einlagensicherung unterliegen.

Stellen Sie fest, mit welcher Aussage Sie die Eheleute richtig informieren!

1. Jede Kreditgenossenschaft ist Mitglied in der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH.
2. Sofern die Eheleute Tassemeier Inhaberschuldverschreibungen der EUROPA-Bank AG kaufen, sind diese durch die gesetzliche Einlagensicherung geschützt.
3. Die Sicherungsgrenze des Einlagensicherungsfonds beträgt zurzeit 15 % des haftenden Eigenkapitals der EUROPA-Bank AG und wird im Jahr 2025 auf 8,75 % gesenkt.
4. Bei einer Geldanlage der Eheleute Tassemeier von mehr als 100.000,00 € bei der EUROPA-Bank AG ist der Mehrbetrag unbegrenzt und in voller Höhe durch die gesetzliche Einlagensicherung geschützt.
5. Neben Anteilen an Aktienfonds sind auch Sichteinlagen durch die gesetzliche Einlagensicherung abgedeckt.

Lösung:

- m) Mit Unterschrift des Kontoeröffnungsantrags erkennen die Eheleute Tassemeier die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) an.

Stellen Sie fest, mit welcher Aussage Sie die Bedeutung der AGB richtig beschreiben!

1. Die AGB geben die vereinbarten Kontoführungsgebühren im standardisierten Kundengeschäft der EUROPA-Bank AG wieder.
2. Wenn die Eheleute Tassemeier die AGB anerkannt haben, darf die EUROPA-Bank AG das Konto nicht eröffnen.
3. Durch die Verwendung der AGB schützt sich die EUROPA-Bank AG vor straffälligen Kunden.
4. Die AGB sind vorformulierte Vertragsbedingungen, die für die Geschäftsverbindung zwischen den Eheleuten Tassemeier und der EUROPA-Bank AG gelten.
5. Die AGB sind Vertragsbedingungen, auf die die Eheleute Tassemeier bei Vertragsabschluss lediglich hingewiesen werden müssen.

Lösung:

- n) Nennen Sie den Kunden Tassemeier die drei Aspekte, damit die AGB zum Vertragsbestandteil werden!

- o) Die Eheleute Tassemeier bitten Sie um Beispiele zu den Regelungen in den AGB.

Stellen Sie fest, welches Beispiel Sie in den Regelungen der AGB finden!

1. Die Eheleute Tassemeier können das Konto jederzeit zum Monatsultimo kündigen.
2. Für die Verbindlichkeiten aus einem Gemeinschaftskonto haftet jeder Kontoinhaber gesamtschuldnerisch.
3. Eine Änderung der Vertretungsberechtigten gilt erst am Ende eines Kalendermonats.
4. Die Eheleute Tassemeier müssen im Rahmen ihrer Mitwirkungspflichten jeden Arbeitgeberwechsel unverzüglich anzeigen.
5. Das AGB-Pfandrecht erlaubt der EUROPA-Bank AG, bei einer Kontoüberziehung das Sparguthaben jederzeit zu pfänden.

Lösung:

- p) In den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der EUROPA-Bank AG ist folgende Textpassage abgebildet:

„Kündigungsrechte der Bank: Kündigung aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist
Eine fristlose Kündigung der gesamten Geschäftsverbindung oder einzelner Geschäftsbeziehungen ist zulässig, wenn ein wichtiger Grund vorliegt, der der Bank deren Fortsetzung auch unter Berücksichtigung der berechtigten Belange des Kunden unzumutbar werden lässt.“

Die Eheleute Tassemeier möchten wissen, in welcher der folgenden Situationen ein Grund für eine fristlose Kündigung vorliegt.

1. Eheleute Tassemeier haben verschwiegen, dass sie zwei Kinder haben.
2. Eheleute Tassemeier haben unrichtige Angaben über ihre Einkommenssituation bei der Beantragung des Dispositionskredites gemacht.
3. Frau Tassemeier hat sich wiederholt über die reduzierten Öffnungszeiten der EUROPA-Bank AG beschwert.
4. Herr Tassemeier hat verschwiegen, dass er schon einmal verheiratet war.
5. Herr Tassemeier hat ein anhängendes Ordnungswidrigkeitsverfahren wegen zu schnellem Fahren.

Lösung:

- q) Im Rahmen der Kontoeröffnung informieren Sie die Eheleute Tassemeier über ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).
Nennen Sie drei Kundenrechte!
